



INFORMATIONSBLATT

MITTEILUNGSBLATT DES LANDESVERBANDES DER GEHÖRLOSEN BREMEN E.V. UND DER ANGESCHLOSSENEN VEREINE.

AUSGABE NOVEMBER 2020

41. JAHRGANG NR. 9

GLZ-HAUPTVERSAMMLUNG

Am 2. Oktober fand die aus dem Frühjahr wegen der Corona-Pandemie verschobene Jahreshauptversammlung statt.

34 Mitglieder kamen ins Gehörlosenzentrum und 9 weitere Mitglieder wurden über Zoom dazu geschaltet. Dies war ein neues Angebot für die Personen, die wegen Corona die Versammlung lieber von zuhause verfolgen wollten, sie konnten sich aber auch aktiv einbringen.

Sabine Schöning begrüßte alle Anwesenden und Zoom-Teilnehmer. Sie hielt in ihrem Jahresbericht einen Rückblick auf verschiedene Themen des letzten Jahres. Durch Zuschüsse konnten Überwachungskameras und Computer angeschafft werden. Das Deaf-Cafe wurde ebenfalls renoviert und erstrahlt im neuen Glanz, für die Diebstahlsicherung von Fahrrädern wurden gegenüber der Gymnastikhalle vier stabile Fahrradständer installiert und nach einem Sturmschaden in diesem Jahr wurden zwei Bäume gefällt und drei neue gepflanzt. In 2019 hatten wir ein gut besuchtes Sommerfest feiern können. Mit Hand zu Hand und der Gebärdensprachschule wurde ein „Familienfest“ gefeiert, zu dem 70 Gäste kamen. Der Seniorenausflug in die Lüneburger Heide hat viel Spass gemacht und auch Weihnachtsfeiern und Weihnachtsmarkt waren gut verlaufen.

Zu Beginn dieses Jahres wurde dem Jugendclub „neues Leben eingehaucht“: Fabian Aden, Alexander Claußen und Nadja Barthels gehören jetzt zum Leitungsteam. Die Deutsche Gehörlosen-Jugend hatte ihr 15-jähriges Jubiläum in Bremen gefeiert. Am 1. Februar war großer Fasching im GLZ mit über 100 Gästen.

Seitdem war keine große Feier, also auch kein

Sommerfest etc. möglich, und das wird sicher noch einige Monate so bleiben.

Sabine Schöning bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern, Mitarbeiterinnen und Helfern sowie bei der Ehrenvorsitzenden Käthe George und beim Leiter der Beratungsstelle, Patrick George. Ihr bekannter Schluss-Satz war: Gemeinsam sind wir stark! So können wir unser wunderschönes Haus weiter präsentieren und stolz darauf sein.

Es folgte der Kassenbericht von Tim Krenke. Im letzten Jahr gab es nur einen geringen Verlust, insgesamt ist die Kassenlage noch beruhigend.

Bei der nachfolgenden Aussprache wurden die Fragen der Mitglieder von Knut Weinmeister, der auf der Bühne stand, gedolmetscht (gespiegelt), damit nicht jeder einzeln nach vorne kommen musste. Auch die Fragen der Zoom-Teilnehmer wurden durch ihn übersetzt.

Tim Krenke berichtet noch darüber, dass im kommenden Jahr ein neues Bon-System eingeführt wird. Bei allen Veranstaltungen und Treffen im GLZ soll dann nur noch mit diesen Bons, die jeweils für 1 Jahr gültig sind, bezahlt werden.

Nach der Entlastung des Vorstandes und ein paar verschiedenen kleinen Punkten konnte Sabine Schöning glücklich berichten, dass die Spendenaktion vom Sommer bereits mehr als 7.500 € eingebracht hat. Damit können die Verluste durch fehlende Einnahmen halbwegs ausgeglichen werden. Abschließend wurde ein Video gedreht, bei dem sich alle Mitglieder für die Spenden bedanken. Dieses Video ist auf der GLZ-Facebook-Seite zu sehen.



WEITERE SPENDEN

Der Aufruf liegt schon längere Zeit zurück, aber auch jetzt gehen weiterhin Spenden ein, mit denen das Gehörlosenzentrum hoffentlich gut durch die Corona-Krise kommt.

Die weiteren Spender sind:

Stefanie Starke

Hermann und Barbara Zychla

Carsten Lucht

Andreas Küper

Andreas Stegmann

Gerrit Niemeyer

Jürgen und Petra Rahn

Rainer und Waltraut Hinz

sowie eine anonyme Spende.

MELDEFRIST LÄUFT AB

Bei der Stiftung Anerkennung und Hilfe kann man noch bis Ende 2020 Anträge stellen. Die Stiftung hilft: Für Menschen, die als Kinder und Jugendliche in der Zeit vom 23. Mai 1949 bis zum 31. Dezember 1975 in der Bundesrepublik Deutschland bzw. vom 7. Oktober 1949 bis zum 2. Oktober 1990 in der DDR in stationären Einrichtungen der Behindertenhilfe oder der Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben und heute noch an Folgewirkungen leiden.

Viele Gehörlose sind in ihrer Kindheit im Heim, Internat oder ähnlichen Einrichtungen gewesen. Leider gibt es auch viele Berichte, dass sie dort schlimme Sachen erleiden mussten. Manche wurden geschlagen, haben viel gelitten oder wurden sogar missbraucht.

Wer solche leidvollen Erfahrungen gemacht hat, kann noch bis zum Ende des Jahres einen Antrag bei der Stiftung stellen.

Hilfestellung für das Antragsverfahren gibt es bei der EUTB-Beratung für Gehörlose. Sabine Schöning unterstützt bei der Antragstellung und kann Kontakt zu den Mitarbeitern aufnehmen.

Erreichen kann man sie unter der Mailadresse eutb.schoening@lvb-gremien.de, Fax 0421 22311-37, Skype: [eutb.schoening](https://www.skype.com/name/username/eutb.schoening) oder Videochat (WhatsApp): 01512 1072893.

NEUE ERREICHBARKEIT

Patrick George ist in der allgemeinen Beratungsstelle auch über Videochat (WhatsApp) erreichbar. Die neue Nummer: 0178 9215996. Diese ist nur für Beratung.

Fragen zu Dolmetscherbestellung kann man über WhatsApp-Chat weiter unter der Nummer 0177 3353678 stellen.

Die Beratungsdienste bieten weiter Einzel-Termine für Gespräche an. Die offenen Sprechstunden fallen auch in der nächsten Zeit noch aus.

PETANQUE-MEISTERSCHAFT

Erstmals machten wir am 12. September ein Turnier um die Vereinmeisterschaft im Doublette. Zwei Wochen vorher haben wir die Teams (Mann/Mann oder Frau/Frau oder Mann/Frau) ausgelost, wer gegen wen spielen musste.

In 2 Vorrunden siegten in Gruppe A von 3 Teams mit 1 Sieg, 2 Niederlagen, aber beste Punktzahl Jörg Wilke und Ingrid Bunk, 2. Rüdiger Schultz-Winter / Brigitte Ysker. In Gruppe B spielten auch 3 Teams, dort gewannen mit 2 Siegen und besserer Punktzahl Evelyn Amlung und Klaus Bunk vor Klaus Scheiba und Siegfried Junge.

Die Halbfinals wurden über Kreuz gespielt: Jörg Wilke / Ingrid Bunk gegen Klaus Scheiba / Siegfried Junge 9:13. Rüdiger Schultz-Winter / Brigitte Ysker gegen Evelyn Amlung / Klaus Bunk 13:3.



Im Finale siegt Rüdiger Schultz-Winter mit Brigitte Ysker (Foto rechts) gegen Klaus Scheiba / Siegfried Junge mit 13:5, im Spiel um den 3. Platz siegten Evelyn Amlung und Klaus Bunk gegen Jörg Wilke / Ingrid Bunk mit 13:1.

Wir feierten mit einer schönen Stimmung bei gemütlicher Zusammenkunft, Dank gilt für den Küchendienst Michaela Winter.

Natürlich wurden die strengen Hygieneregeln (Maskenschutz und Hände reinigen) beachtet. Im Dezember berichte ich weiter über die Landesmeisterschaft in Bremen.

Rüdiger Schultz-Winter

ALLEINSTEHENDEN-FEIER

Die Weihnachtsfeier für Alleinstehende findet am Freitag, 18. Dezember 2020 statt. Man muss sich unbedingt anmelden! Es stehen nur noch wenige Plätze zur Verfügung; angemeldete Personen bekommen eine Bestätigung zur Teilnahme; wegen der Corona-Verordnungen gibt es weniger Plätze! Meldung bitte an Käthi George, Fax-Nr. 0421 / 396 6772; per E-Mail: kaethi.george@t-online.de. Auch in diesem Jahr gibt es wieder einige Überraschungen! Die Feier beginnt ab 11:00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück.

SENIORENTAGE VERSCHOBEN

Der Gehörlosenverband Niedersachsen e.V. hat beschlossen, die norddeutschen Seniorentage, die vom 04. - 06.06.2021 stattfinden sollten, zu verschieben. Sie werden im Jahr 2022 stattfinden, Informationen des Verbands folgen noch.

NEUES AIDSHILFE-VIDEO

Was ist HIV? Was ist der Unterschied zwischen HIV und Aids? Wie kann ich mich vor einer Infektion schützen und wie lässt sich eine HIV-Infektion behandeln? Antworten auf diese und viele andere grundlegende Fragen rund um HIV und Aids liefert ein neues Erklärvideo der Deutschen Aidshilfe. Dieses speziell für gehörlose und schwerhörige Personen erarbeitete Video vermittelt Basisinformationen rund um HIV auf dem aktuellen wissenschaftlichen und medizinischen Stand. Der Link zum Video: www.aidshilfe.de/meldung/neues-erklavideo-hiv-aids-deutscher-gebaerdensprache

GEBÄRDENSPRACHEN-TAG

In der Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier (nach einer gebärdeten Begrüßung) wird ein hoffnungsvolles Bild gezeichnet von einer Gesellschaft, in der Gebärdensprache ganz selbstverständlich dazu gehört.

"Die Deutsche Gebärdensprache ist zum Beispiel keine Fremdsprache, sie ist Deutsch. Und sie ist auch kein Nischenphänomen, sondern eine Sprache mit einer eigenen Kultur.

Vor allen Dingen aber gehört die Gebärdensprache zu unserem Land. Sie gehört in unseren Alltag, mitten in unsere Gesellschaft."

Diese Worte stimmen hoffnungsvoll. Wir nehmen sie als Antrieb, weiter dafür zu kämpfen, dass es auch wirklich so wird. Für uns ist diese kleine Geste - das Gebärden der Begrüßung allein schon, um so mehr das Aussprechen dessens, was selbstverständlich sein sollte - ein wichtiger Meilenstein in unserem Kampf für eine umfassende Anerkennung der Deutschen Gebärdensprache und aller anderen Gebärdensprachen dieser Welt. Insofern sind wir erfreut, dass unser Gespräch mit Bundespräsident Steinmeier, das gemeinsam mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe im August stattfand, solche schönen Früchte getragen hat. Wir freuen uns sehr, dass die Anregungen unseres Verbandspräsidenten, Helmut Vogel, und unseres Referenten für politische Arbeit, Daniel Büter, auf solchen Widerhall gestoßen sind.

Wir freuen uns ebenso über den positiven Zuspruch, den die "Sign Languages Are For Everyone"-Kampagne (Gebärdensprachen sind für alle da!) in den sozialen Medien fand. Viele Menschen - hörend und gehörlos - posteten Videos, in denen sie den Satz gebärdeten. Damit ist uns ein guter Auftakt gelungen. Bei der Pressekonferenz stellten wir unseren Standpunkt zur Corona-Pandemie vor, der kurz darauf vom Bayerischen Rundfunk hervorragend zusammengefasst wurde: Der "Fokus auf Maskenpflicht langweilt Gehörlose." In unserem Corona-Positionspapier schilderten wir viele andere Barrieren für Gehörlose, die durch die Krise verstärkt wurden. Der fehlende Zugang zu kostenlosen Telefon- oder Ferndolmetschdiensten, die starke Isolation gehörloser Senioren und auch die mangelnde Vorbereitung auf das Homeschooling waren drängende Probleme. Wie soll ein Gehörloser telefonisch Nachricht bekommen, dass sein Corona-Test positiv ist, wenn er dafür eine kostenpflichtige 0180-Nummer braucht?

Wille Felix Zante

Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

PERSÖNLICHE NACHRICHTEN

Geburtstage im November:

Günther Rehberg	14.11.	89 Jahre
Joseph Ong	05.11.	84 Jahre
Gerd Langrehr	04.11.	60 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich zum Geburtstag!

TERMINE & VERANSTALTUNGEN:

MONTAGS

ab 19.00 Besprechungen/Sportbüro
 ab 19.00 Deaf-Cafe

DIENSTAGS

von 18.00 - 19.00 Schwimmtraining Osterdeichbad

MITTWOCHS

ab 13.00 jd. 2. Mi. Deaf-Telekom, Weserpark
 ab 13.00 2.- 5. Mittw. Petanquetreff
 ab 14.00 Seniorentreff (jeden 1. Mittw.)
 von 19.00 - 20.30 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
 von 19.00 - 20.00 Fitnesstraining für alle

DONNERSTAGS

ab 18.00 Rommé (2., 4., 5. Do./Monat)
 Badmintontraining entfällt
 wg. Hallen-Pause bis März 2021

DONNERSTAGS

von 19.00 – 20.00 Wasserballtraining, Unibad

FREITAGS

von 18.30 - 20.00 Fußball, BSA, Mülheimer Str. 5
 von 18.30 – 21.30 Geschichtswerkstatt (3. Fr.)

SONNTAGS

von 14.30 - 17.00 Familientreff (1. So. im Monat)
 ab 15.00 Gehörlosenverein (2. od. 3. So.)

Falls nicht anders angegeben, sind alle Termine im
 GLZ, Schwachhauser Heerstr. 266, 28359 Bremen.

GLZ und LV im Internet: www.villa-bremen.de

KONTAKTE:

Für alle Telefonnummern gilt die **Vorwahl 0421 !**

Notruf-Fax: Feuerwehr: 112, Polizei: 362-1859
Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche

Pastor Gerriet Neumann Tel.: 0441/9200003
 Fax: 0441/9200042

E-Mail: gehoerlosenseelsorge@kirche-bremen.de
 Gottesdienst am 4. So., 15 Uhr, St. Remberti-Kirche.

Sportbüro: Fax: 2449763

Landesverband / EUTB / GLZ / Dolmetscherzentrale

Landesverband: Beratungsstelle & Tel. 22311-31
 Dolmetscherzentrale (dolmetscher@lvg-bremen.de)

WhatsApp: 0177 3353678 Fax 22311-39

Beratung P.George: Skype: gehoerlosenberatunghb
 Mail/Facetime: patrick.george@lvg-bremen.de

WhatsApp: 0178 9215996

EUTB®-Beratungsstelle (S. Schöning) Tel. 22311-33
 Skype: eutb.schoening Fax 22311-37

Mobil: 01512 1072893

Sprechstunden: Mo.: 11 - 13.00, Mi.:13 – 14.30 Uhr

Integrationsfachdienst Bremen GmbH

Fachbereich für hörgeschädigte Menschen
 Herrlichkeit 4, 28199 Bremen (2. Etage)

Tel. 0421 / 416500-00 Fax 0421 / 416500-22

info@ifd-bremen.de www.ifd-bremen.de

- Jasmin Alt Tel. 416500-08

alt@ifd-bremen.de Skype: alt-ifd-bremen

- Helga Gehrmann Tel. 416500-17

gehrmann@ifd-bremen.de

- Kai Wehner (gehörlos) Tel. 069/900160333 (Telesign)

Wehner@ifd-bremen.de Skype: wehner-ifd

- Leitung: Stefan Höppner Tel. 416500-50

hoepfner@ifd-bremen.de

NÄCHSTE TERMINE:

Mo.	23.11.	18.00	JHV Landesverband der Gehörlosen
Fr.	18.12.	11.00	Alleinstehenden-Weihnachtsfeier (nur mit Anmeldung)

Beratungs-Termine weiterhin nur nach Vereinbarung.
 Für Bremerhaven gibt es noch keine neuen Termine.

SPRECHSTUNDE DES IFD AM MITTWOCH VON 15-17 UHR IM GLZ:

Für Gesprächstermine mit dem IFD bitte bei Bedarf direkt beim IFD nachfragen.